

Liebe Angehörige,

kaum haben wir Ihnen mit dem letzten Newsletter ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr gewünscht, da sind wir schon wieder mittendrin...im Januar 2023. Das Jahr ist noch jung, so dass „es sich lohnt“, Ihnen an dieser Stelle noch das Beste für das neue Jahr zu wünschen!

Auch in 2023 setzen wir die Tradition fort, Sie mit unseren Angehörigen-Newslettern über das Leben in unserem Haus und über verschiedene Neuerungen zu informieren.

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem eine Einladung zu einem besonderen Angehörigenabend im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe. In dieser Reihe widmen wir uns dem Thema Demenz. Ein ganz großer Teil unserer Bewohnerschaft ist von demenziellen Erkrankungen betroffen, Sie als Angehörige damit indirekt auch.

Bitte schenken Sie auch der Information über unser ab sofort geltendes Besucherkonzept in Zusammenhang mit den Coronatest- und Hygieneregulungen Beachtung.

*Für den Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Bianka von Ey und Inka Cramer, Einrichtungsleitung*

Besuchsregelungen

Bitte beachten Sie als Besucherin oder Besucher die folgenden Regelungen. Das vollständige Besucherkonzept zum Schutz vor dem Corona-Virus finden Sie als Aushang im Eingangsbereich unseres Hauses. Alle Besuchenden - auch Geimpfte und Genesene - müssen zwingend glaubhaft bestätigen, dass am Tag des Besuches eine Testung vorgenommen wurde und das Ergebnis negativ war! Es besteht die Möglichkeit den Selbsttest auch überwacht in der Einrichtung vorzunehmen, wobei hier eine 15-minütige Wartezeit bis zum Ergebnis eingehalten werden muss. Wir fordern einen überwachten Selbsttest bei vorliegenden Symptomen, wie z. B. Husten, Schnupfen. Der Nachweis kann auch erfolgen durch Vorlage eines PoC-Testzertifikates durch autorisierte Testzentren (nicht älter als 24 Stunden) oder eine PoC-Testung vor Ort zu unten genannten Zeiten, die dann für 24 Stunden in der Einrichtung gültig ist, oder eine überwachte PoC-Selbsttestung vor Ort. Wir bitten darum, soweit es Ihnen möglich ist, externe Teststellen zu nutzen, um unser Personal zu entlasten.

PoC-Testzeiten durch unser Personal im Suitbertus-Haus sind:

Montag 10:30 Uhr bis 11:30 und 15:30 bis 16:30 Uhr

Dienstag 10:30 Uhr bis 11:30 und 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 15:00 bis 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Der Besuch im Bewohnerzimmer findet ohne Anwesenheit von Personal statt, die Verantwortung für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen liegt bei den Besuchenden. Wir empfehlen dringend das Tragen der FFP2-Masken durch Besuchende auch in den Zimmern beizubehalten, um einen Infektionseintrag in die Einrichtung zu vermeiden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Inkontinenzversorgung

Wie bereits im Dezember berichtet, haben die Krankenkassen in Nordrhein-Westfalen den stationären Senioreneinrichtungen und den stationären Behinderteneinrichtungen die Versorgungsverträge für aufsaugendes Inkontinenzmaterial gekündigt. Für die Praxis bedeutet dies, dass wir als stationäre Einrichtung die Verordnungen über die notwendigen Inkontinenzprodukte bei den Hausärzten einholen und diese an die Firma Klein, mit der wir bereits seit langem gut und verlässlich zusammenarbeiten, weiterleiten müssen. Die Lieferung der Produkte erfolgt dann wie gewohnt in die Einrichtung. Die Folgeverordnungen würden dann fortlaufend durch das Unternehmen Klein eingeholt werden.

Damit der Versorgungsübergang reibungslos ablaufen kann, benötigen wir dringend die Ihnen, mit dem letzten Rechnungsversand, zugeschickte Wahlrechtsbestätigung ausgefüllt und unterschrieben zurück. Mit der Wahlrechtsbestätigung gestatten Sie uns, die Firma Klein als Lieferant einzusetzen und die Übermittlung der benötigten persönlichen Daten. Des Weiteren wählen Sie die Zahlungsoption bei eventuell entstehenden Mehrkosten im Rahmen der Inkontinenzversorgung Ihrer Angehörigen. Sollten Zusatzkosten entstehen, werden Sie durch das Unternehmen Klein im Vorfeld informiert. Sollte eine Versorgung Ihrer Angehörigen durch die Firma Klein keine Option sein, müssten die Einholung der Verordnungen und die Organisation der benötigten Produkte durch Sie erfolgen.

Unser Gesprächsbegleiter in der Gesundheitsvorsorgeplanung

Wir möchten Ihnen heute gerne einen neuen Kollegen im Caritasverband vorstellen. Patrik Beneke ist beim Caritasverband Wuppertal/Solingen als qualifizierter Gesprächsbegleiter in der Gesundheitsvorsorgeplanung (auch ACP Advance Care Planning) tätig. ACP - das Thema ist in Deutschland noch jung. Die Krankenkassen finanzieren die Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase erst seit wenigen Jahren. Patrik Beneke arbeitet schwerpunktmäßig in den drei Wuppertaler Caritas-Altenzentren. Ziel der Gesundheitsvorsorgeplanungen sind individuelle Patientenverfügungen, die weit mehr als ein Abhaken vorgefertigter Fragen sind. „Es geht darum, mit den alten Menschen über ihr Leben und ihre Vorstellungen vom Lebensende zu sprechen“, sagt Beneke. „Viele Menschen haben ein verfälschtes Bild von dem, was in einer Notfall-Situation passiert und welche Aussichten sich daraus ergeben.“ In welcher Lage befinde ich mich eventuell nach einer Reanimation? Wie viel Apparatedizin will ich an mir zulassen, wenn nichts mehr ist wie vorher? Patrik Beneke bietet sich an, über solche Themen gut informiert nachzudenken und persönliche Entscheidungen für den Notfall verbindlich niederzulegen. Eine so entstandene Patientenverfügung ist dann eine Entlastung für alle. Für die alten Menschen selber, das Pflegepersonal, die Rettungsdienste, Ärzte und Ärztinnen und auch für die Angehörigen, die oft um die Entscheidung über Leben und Tod verzweifelt ringen.



Neue Pflegedienstleitung

Frau Malgorzata Matukiewicz (Mitte) ist seit dem 01.01.2023 die neue Pflegedienstleitung im Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus. Sie war vorher in dem Bereich der Altenhilfe als Trainee-Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung sowie Qualitätsbeauftragte tätig. Ihre Laufbahn begann bei der Caritas und nun möchte Frau Matukiewicz auch wieder bei der Caritas tätig sein. Frau Matukiewicz ist verheiratet und hat zwei Kinder. Begrüßt wurde die neue PDL von ihrer Vorgängerin Tanja Hoegen (die ins Augustinusstift wechselt) und bedingt durch Urlaubsabwesenheit von Frau von Ey Frau durch Inka Cramer (Einrichtungsleitung Augustinusstift und St. Suitbertus).



Neu in der Küche

Mit einem tollen Weihnachtsmenue hat unser neuer Koch sein Debüt in der Küche gegeben. Marco Dickhäuser ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Angehörigenabende zum Thema Demenz

Wir starten eine Reihe von Angehörigenabenden, die sich mit dem Thema Demenz befassen. Dazu laden wir Sie erstmals am 3. März um 18.30 Uhr in unser Restaurant ein. Wir bitten die Angehörigen, sich bis spätestens 20. Februar anzumelden, damit wir besser planen können. Entwickelt und vorbereitet hat diese Reihe unser Wohnbereichsleiter Megdi Gigli. Auf unserer Homepage finden Sie im Downloadbereich einen Flyer mit Details:

<https://www.caritas-wsg.de/hilfe-angebote/alterpflege/altenheime/altenzentrum-st.-suitbertus/>

Unsere kleine Farm

Grenzenlose Begeisterung bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern: „Gabis mobile Farm“ war am Donnerstag bei uns und hat im wahrsten Sinne für „tierische Freude“ gesorgt. Die alten Menschen genossen den Kontakt mit den Vierbeinern und diese wiederum genossen jede Menge Kraul- und Streicheleinheiten.



Impressum

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy, Tel. 0202 3890318, Fax. 0202 389033018, susanne.bossy@caritas-wsg.de